EINSATZFLOTTILLE 2

der Deutschen Marine

BUNDESWEHR

© Bundeswehr / Michael Bockner

PERFEKT AUSGERÜSTET

FÜR DIE AUFGABEN AN DEN BRENNPUNKTEN DER WELT

Die Lürssen-Werft ist seit vielen Jahren ein zuverlässiger Partner der Deutschen Marine. Mit unserer über 140-jährigen Erfahrung im Bau von Schiffen entwickeln wir Lösungen für heutige und zukünftige Herausforderungen. So ist die Deutsche Marine immer bestens ausgerüstet.

Lürssen wünscht der Einsatzflottille 2 viel Erfolg für ihre umfangreichen Aufgaben.

Lürssen – The DNA of shipbuilding

DISTANCING WILL KEEP US TOGETHER

Mehr Informationen unter:
+49 421 6604 344 oder **www.luerssen-defence.com**

LÜRSSEN

INHALT

Die Einsatzflottille 2
Der Mix macht's 4

Die Baden-Württemberg-Klasse
Marathonläufer für den Einsatz 6

Die Neuerungen der Klasse F125 8

Die Sachsen-Klasse
Optimiert für Verbandsschutz und Luftverteidigung 12

Die Brandenburg-Klasse
Spezialisiert für U-Boot-Jagd und Geleitschutz 18

Die Bremen-Klasse
Die Arbeitspferde der Marine 20

F126 – Das Mehrzweckkampfschiff
Marineschiff der Zukunft für vielfältige Einsatzszenarien 22

Die Berlin-Klasse
Beste Versorgung in See 28

Die Rhön-Klasse
Die schwimmenden Tankstellen 32

Der Marinestützpunkt Wilhelmshaven
Die Heimat der Einsatzflottille 2 34

Gliederung der Einsatzflottille 2 36

© Bundeswehr / Kim Brakensiek

DIE EINSATZFLOTTILLE 2

Der Mix macht's

In der Einsatzflottille 2 sind die Fregatten, Einsatzgruppenversorger und Betriebsstofftanker der Marine zusammengefasst. Sie sind die größten Schiffe der Deutschen Marine und werden weltweit eingesetzt, zum Beispiel bei den Auslandseinsätzen der Bundeswehr, aber auch zur Landes- und Bündnisverteidigung, falls dies notwendig werden sollte.

Die Fregatten sind komplexe Kampfschiffe und können mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten eine Vielzahl an Aufgaben abdecken: Seeraum überwachen, U-Boote jagen, andere Kriegsschiffe bekämpfen oder Luftangriffe abwehren. Damit die Boote und Schiffe der Flotte über eine längere Zeit und auch in weit entlegenen Seegebieten eingesetzt werden können, werden sie von den Einsatzgruppenversorgern und Flottentankern der Flottille mit Material und Verbrauchsstoffen wie beispielsweise Kraftstoffe versorgt.

Die Einsatzflottille 2 besteht aus zwei Fregattengeschwadern, dem Troßgeschwader und dem Marinestützpunktkommando Wilhelmshaven mit insgesamt rund 4.000 Soldatinnen und Soldaten sowie zivilen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

Das 2. Fregattengeschwader verfügt über insgesamt sieben Kriegsschiffe: vier der Klasse F123 und drei der Klasse F124. Fünf Fregatten bilden das 4. Fregattengeschwader, davon eine der Klasse F122 und vier der Klasse F125.
Das Troßgeschwader hat drei Einsatzgruppenversorger (Klasse 702), zwei Betriebsstofftanker (Klasse 704), einen Bergungsschlepper (Klasse 720) und zwei Seeschlepper (Klasse 722b).

Durch diesen Mix an unterschiedlichen Schiffstypen mit ihren jeweiligen Stärken können die Einheiten der Flottille einzeln, aber auch zusammen mit anderen Kriegsschiffen in nationalen und internationalen Verbänden eingesetzt werden. Einzeln oder im Verbund, die Soldatinnen und Soldaten der Einsatzflottille 2 beherrschen in jeder Lage ihren Hauptauftrag: kämpfen können!

AUFGABEN DER EINSATZFLOTTILLE 2

LANDES- UND BÜNDNISVERTEIDIGUNG
SCHUTZ UND ÜBERWACHUNG VON SEEVERBINDUNGEN
FRIEDENSSCHAFFENDE UND FRIEDENSUNTERSTÜTZENDE MASSNAHMEN
EVAKUIERUNGSAUFGABEN
HUMANITÄRE HILFELEISTUNG
MARITIME DIPLOMATIE

© Bundeswehr / Carsten Vennemann

DIE BADEN-WÜRTTEMBERG-KLASSE

Marathonläufer für den Einsatz

Mit den Fregatten der Baden-Württemberg-Klasse wird die Marine über insgesamt vier der technologisch führenden Kriegsschiffe der Welt verfügen. Die ersten beiden Schiffe dieser Klasse, die „Baden-Württemberg“ und die „Nordrhein-Westfalen“, sind bereits in Dienst gestellt.

Der von Grund auf neu konzipierte Fregattentyp ist aus den deutschen Einsatzerfahrungen der vergangenen Jahrzehnte entstanden. Die Kriegsschiffe sind daher für lang andauernde Einsätze im Rahmen des internationalen Krisenmanagements optimiert, können sich - vor allem im Verbund mit anderen Fregatten - auch im Seekrieg durchsetzen.

Damit die Fregatten der Baden-Württemberg-Klasse weltweit langandauernde Kriseneinsätze bewältigen können, werden erstmals neue technische und organisatorische Konzepte miteinander kombiniert und realisiert. Das Mehrbesatzungskonzept, die Intensivnutzung und die Verlagerung von Ausbildungsanteilen an Land in Simulatoren steigern in ihrer Kombination die Verfügbarkeit der Schiffe für die darüber hinaus erforderliche Ausbildung in See sowie für Manöver, einsatzgleiche Verpflichtungen und Einsätze im Vergleich zu älteren Fregattenklassen von rund 67 Prozent auf 75 Prozent. Wenn alle Kriegsschiffe dieser neuen Generation in Dienst gestellt und einsatzreif sind, stehen also von den vier Fregatten der Klasse 125 durchschnittlich drei Schiffe für die Auftragserfüllung zur Verfügung.

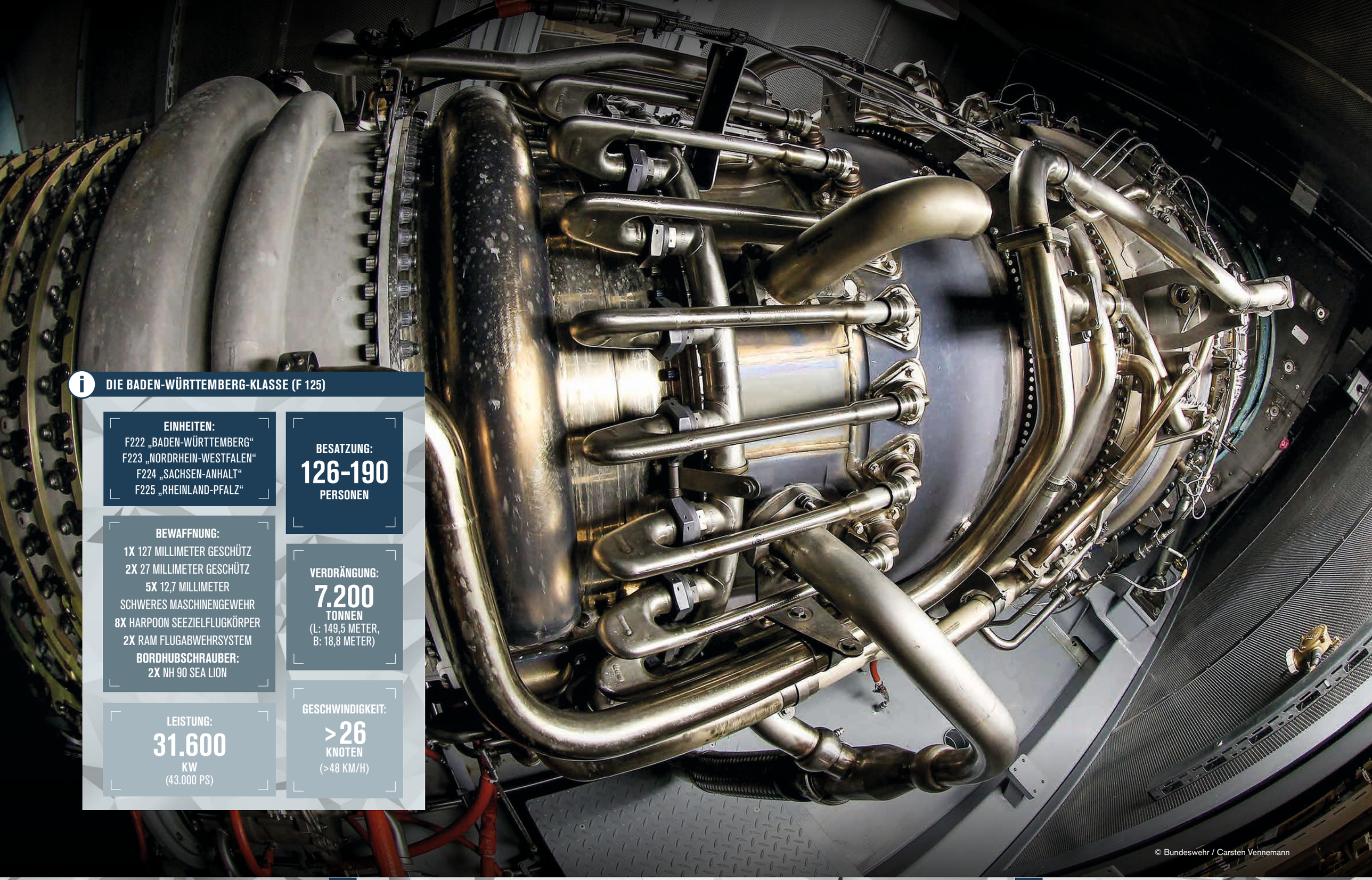
© Bundeswehr / Kim Brakensiek

DIE NEUERUNGEN
der Klasse F 125

Die reduzierten Wartungsanforderungen, kombiniert mit Automatisierung und Digitalisierung an Bord der Schiffe, machen es möglich, die Besatzungsstärke von über 200 bei den anderen Fregatten auf 126 Soldatinnen und Soldaten auf denen der Baden-Württemberg-Klasse zu reduzieren. Mehrere 125er-Crews lösen sich dann während eines längeren Einsatzes alle vier Monate ab. In diesem Mehrbesatzungskonzept sind acht Besatzungen für die vier Schiffe der Baden-Württemberg-Klasse vorgesehen.

Von den Neuerungen der Klasse F125 im Vergleich zu anderen Fregatten der Marine hier zwei Beispiele: Sie verfügen über vier große Festrumpfschlauchboote vom Modell Buster. Die Einsatzboote haben eine Reichweite von rund 130 Kilometern und transportieren jeweils maximal 15 Personen mit bis zu 40 Knoten. Sie können Spezialkräfte aufnehmen, den Schutz eines zivilen Konvois vor kleinen, schnellen Angreifern verbessern oder in Gefahrenlagen Personen evakuieren.

Die fünf 12,7-Millimeter-Maschinengewehre zur Verteidigung im unmittelbaren Bereich um das Schiff herum sind ferngesteuert und haben eigene optische Sensoren. Ihr Bediener sitzt in der Operationszentrale und ist nicht mehr der Gefahr von feindlichem Feuer an Oberdeck ausgesetzt. Hinzu kommen Videoüberwachung und Anti-Taucher-Sonar für einen sicheren Umkreis, wenn ein Schiff der Baden-Württemberg-Klasse vor Anker oder im Hafen liegt.



© Bundeswehr / Carsten Vennemann

DIE BADEN-WÜRTTEMBERG-KLASSE (F 125)

EINHEITEN:
F222 „BADEN-WÜRTTEMBERG“
F223 „NORDRHEIN-WESTFALEN“
F224 „SACHSEN-ANHALT“
F225 „RHEINLAND-PFALZ“

BESATZUNG:
126-190
PERSONEN

BEWAFFNUNG:
1X 127 MILLIMETER GESCHÜTZ
2X 27 MILLIMETER GESCHÜTZ
5X 12,7 MILLIMETER SCHWERES MASCHINENGEWEHR
8X HARPOON SEEZIELFLUGKÖRPER
2X RAM FLUGABWEHRSYSTEM
BORDHUBSCHRAUBER:
2X NH 90 SEA LION

VERDRÄNGUNG:
7.200
TONNEN
(L: 149,5 METER,
B: 18,8 METER)

LEISTUNG:
31.600
KW
(43.000 PS)

GESCHWINDIGKEIT:
>26
KNOTEN
(>48 KM/H)

DIE SACHSEN-KLASSE

Optimiert für Verbandsschutz und Luftverteidigung

Die drei Fregatten der Sachsen-Klasse sind als Verbands-Flugabwehrfregatten für den Geleitschutz und die Seeraumkontrolle optimiert. Ihr Schwerpunkt ist die Luftverteidigung: Mit dem Luftraumüberwachungsradar ist ein Schiff der Klasse F124 zum Beispiel in der Lage, den Luftraum über der gesamten Nordsee zu überwachen und mehr als 1.000 Ziele gleichzeitig zu erfassen. Die Luftzielflugkörper können dabei noch Flugziele bis zu einer Entfernung von 160 Kilometern bekämpfen. Trotz dieser Spezialisierung können diese Schiffe mit ihren Seezielflugkörpern auch gegnerische Kriegsschiffe bekämpfen.

© Bundeswehr

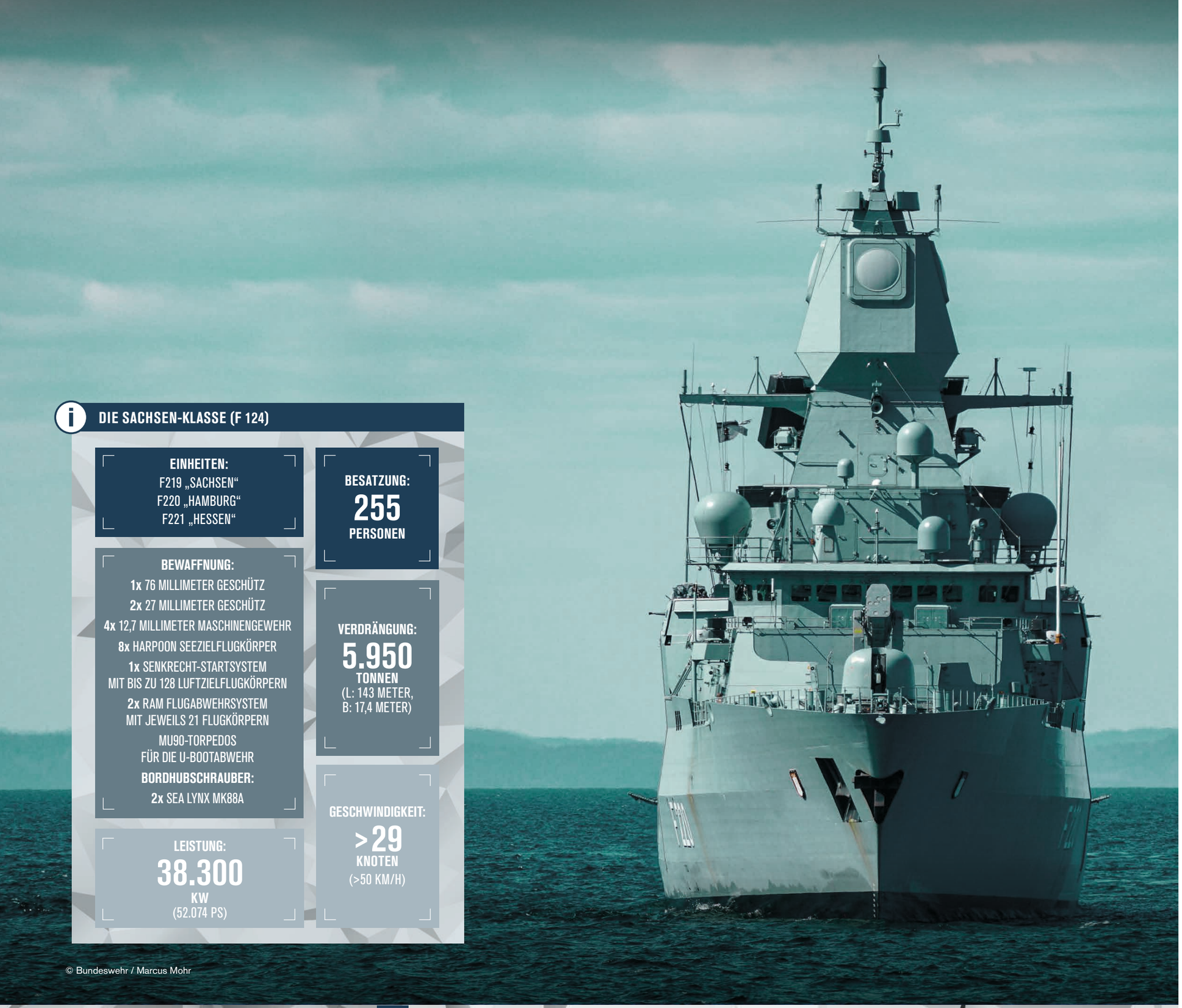
EINSATZ**BEREIT**

Rheinmetall bietet für maritime Einsätze ein breites Spektrum moderner Systeme. Die Produktpalette reicht von Sensor- und Führungssystemen über Flugabwehr bis hin zu Marinewaffen und -munition. Darüber hinaus bietet die Unternehmensgruppe Spezialsysteme zur Seeminenbekämpfung, Schutzsysteme und Simulatoren für Überwasserschiffe und U-Boote.

www.rheinmetall-defence.com/navy

FORCE **PROTECTION** IS OUR MISSION.

RHEINMETALL DEFENCE



DIE SACHSEN-KLASSE (F 124)

EINHEITEN:
F219 „SACHSEN“
F220 „HAMBURG“
F221 „HESSEN“

BESATZUNG:
255
PERSONEN

BEWAFFNUNG:
1x 76 MILLIMETER GESCHÜTZ
2x 27 MILLIMETER GESCHÜTZ
4x 12,7 MILLIMETER MASCHINENGEWEHR
8x HARPOON SEEZIELFLUGKÖRPER
1x SENKRECHT-STARTSYSTEM
MIT BIS ZU 128 LUFTZIELFLUGKÖRPERN
2x RAM FLUGABWEHRSYSTEM
MIT JEWEILS 21 FLUGKÖRPERN
MU90-TORPEDOS
FÜR DIE U-BOOTABWEHR
BORDHUBSCHRAUBER:
2x SEA LYNX MK88A

VERDRÄNGUNG:
5.950
TONNEN
(L: 143 METER,
B: 17,4 METER)

LEISTUNG:
38.300
KW
(52.074 PS)

GESCHWINDIGKEIT:
>29
KNOTEN
(>50 KM/H)

© Bundeswehr / Marcus Mohr

NAVAL BRIDGE SYSTEMS

EXPERIENCE
AT WORK
EXCELLENCE
AT SEA

In diesem Moment sind 35.000 Schiffe weltweit mit Raytheon Anschütz Navigationssystemen unterwegs. Geleitet durch unsere 115-jährige Erfahrung und unsere hohen Anforderungen an die Systemleistung.

Raytheon-Anschuetz.com

Raytheon Anschütz

© Bundeswehr

DIE BRANDENBURG-KLASSE

Spezialisiert für U-Boot-Jagd und Geleitschutz

Die vier Schiffe der Brandenburg-Klasse sind vor allem auf die U-Boot-Jagd spezialisiert. Dazu setzen sie verschiedene Sonartypen, Torpedos und ihre beiden Bordhubschrauber vom Typ Sea Lynx ein. Mit speziellen Lenkflugkörpern können feindliche Flugzeuge bekämpft werden. Aber natürlich sind die Schiffe auch zum Überwasserseekrieg befähigt. Zudem können die Fregatten der Klasse F123 Führungsaufgaben übernehmen.

DIE BRANDENBURG-KLASSE (F 123)

EINHEITEN:
F215 „BRANDENBURG“
F216 „SCHLESWIG-HOLSTEIN“
F217 „BAYERN“
F218 „MECKLENBURG-VORPOMMERN“

VERDRÄNGUNG:
4.900
TONNEN
(L: 139 METER, B: 16,7 METER)

BEWAFFNUNG:
1x 76 MILLIMETER GESCHÜTZ
2x 27 MILLIMETER GESCHÜTZ
4x 12,7 MILLIMETER MASCHINENGEWEHR
8x HARPOON SEEZIELFLUGKÖRPER
1x SENKRECHT-STARTSYSTEM MIT BIS ZU 16 LUFTZIELFLUGKÖRPERN
2x RAM FLUGABWEHRSYSTEM MIT JEWEILS 21 FLUGKÖRPERN
MU 90 TORPEDOS FÜR DIE U-BOOTABWEHR
BORDHUBSCHRAUBER:
2x SEA LYNX MK88A

LEISTUNG:
38.000
KW
(51.660 PS)

BESATZUNG:
236
PERSONEN

GESCHWINDIGKEIT:
>29
KNOTEN
(>50 KM/H)

© Bundeswehr / Steve Back

© Bundeswehr / Marcus Mohr

DIE BREMEN-KLASSE

Die Arbeitspferde der Marine

Die Klasse F122 wurde noch während des Kalten Krieges konzipiert. Heute ist nur noch die Fregatte „Lübeck“ in Dienst. Sie ist somit das älteste Kampfschiff der Deutschen Marine. Ihre Hauptfähigkeit ist die U-Boot-Jagd. Sie kann sich aber auch gegen feindliche Flugzeuge und Flugkörper verteidigen und gegnerische Kriegsschiffe bekämpfen.

Insgesamt acht Fregatten dieser Klasse stellte die Marine ab 1982 in Dienst. Die Fregatte „Lübeck“ ist seit 1990 für die Sicherheit Deutschlands im Einsatz. Sie soll voraussichtlich Ende 2022 aus dem aktiven Dienst verabschiedet werden.

DIE BREMEN-KLASSE (F 122)

EINHEITEN:
F 214 „LÜBECK“

BESATZUNG:
219
PERSONEN

BEWAFFNUNG:
1x 76 MILLIMETER GESCHÜTZ
2x 27 MILLIMETER GESCHÜTZ
4x 7,62 MILLIMETER MASCHINENGEWEHR
6x HARPOON SEEZIELFLUGKÖRPER
8x LUFTZIELFLUGKÖRPER SEA SPARROW
2x RAM FLUGABWEHRSYSTEM
TORPEDOS FÜR DIE U-BOOTABWEHR

BORDHUBSCHRAUBER:
2x SEA LYNX MK88A

VERDRÄNGUNG:
3.700
TONNEN
(L: 130,5 METER,
B: 14,6 METER)

LEISTUNG:
38.000
KW
(51.700 PS)

GESCHWINDIGKEIT:
>30
KNOTEN
(>55 KM/H)

© DAMEN Schelde Naval Shipbuilding

F126 - DAS MEHRZWECKKAMPFSCHIFF

Marineschiff der Zukunft für vielfältige Einsatzszenarien

Die Landes- und Bündnisverteidigung gewinnt für die Bundeswehr wieder mehr an Bedeutung. Das hat auch weitreichende Auswirkungen auf die Deutsche Marine, sie befindet sich im umfassendsten Modernisierungsprozess seit ihrer Gründung.

Das momentan wichtigste Projekt ist die Beschaffung der Fregatte F126. Sie werden bei ihrer Einführung mit rund 160 Meter Länge und 10.000 Tonnen Wasserverdrängung die größten Kampfschiffe der Marine sein.

Die F 126 deckt das gesamte Seekriegsspektrum von Einsätzen niedriger Intensität bis hin zum robusten Kampfeinsatz in allen Facetten ab und ist weltweit auch unter schwierigen klimatischen Bedingungen einsetzbar. Sie kann bis zu zwei Jahren ununterbrochen im Einsatz bleiben und mit unterschiedlichen Einsatzmodulen flexibel an die Einsatzerfordernisse angepasst werden.

Die Bundeswehr beschafft vier Schiffe, einschließlich der für den Betrieb mit wechselnden Besatzungen besonders wichtigen umfangreichen Ausbildungs- und Trainingsanlagen an Land. Aufgrund ihrer vielseitigen Einsetzbarkeit wurden die Schiffe bisher als Mehrzweckkampfschiffe Klasse 180 bezeichnet, haben sich inzwischen aber in die geläufigere Bezeichnung als Fregatte (F 126) eingereiht. Mit den Fregatten der Klasse 126 werden die mit der Klasse 125 eingeführten innovativen technischen und organisatorischen Konzepte fortgeführt.

VULCANO V127
Überlegenheit durch große Reichweite, Genauigkeit und Wirkung.

www.diehl.com/defence

DIE FREGATTE KLASSE 126

EINSATZAUFGABEN:

KAMPFEINSÄTZE
ERSTELLEN EINES MARITIMEN LAGEBILDES ÜBER UND UNTER WASSER
SEERAUMÜBERWACHUNG UND EMBARGOKONTROLLE INKLUSIVE BOARDING
MILITÄRISCHE EVAKUIERUNGEN IN KRISENSITUATIONEN
BEGLEITSCHUTZ FÜR HANDELSSCHIFFE
FÜHREN VON EINSATZVERBÄNDEN IN SEE

AUSSTATTUNG UND BEWAFFNUNG:

LUFTZIELFLUGKÖRPER MITTLERER UND KURZER REICHWEITE
WEITREICHENDE SEEZIELFLUGKÖRPER
HAUPTGESCHÜTZ 127 MILLIMETER
MARINELEICHTGESCHÜTZE UND SCHWERE MASCHINENGEWEHRE
AUFKLÄRUNGSDROHNEN UND EINSATZBOOTE
BORDHUBSCHRAUBER

LÄNGE: CIRCA	VERDRÄNGUNG: BIS ZU	BESATZUNG:
160 METER	10.000 TONNEN	114-198 PERSONEN

© DAMEN Schelde Naval Shipbuilding

© Bundeswehr / Kim Brakensiek

Detect and Protect

Marine Sensoren für Schutz und Detektion

- Gleichzeitige Oberflächensuche und Verfolgung mit hoher Priorität
- Zuverlässige automatische Zielklassifizierung
- Präzise, robuste Tracks selbst für kleinste Luft- und Seeziele
- Neuester Technologiestandard IFF Mode 5
- Passiv Radar nachrüstbar für Küsten- und Hafenbetrieb
- Praxisbewährte Sensoren können die Fähigkeiten optimal ergänzen
  - MEOS, die hochauflösende thermische Kamera mit Zoom
  - SharpEye Navigationsradare
  - Lygarion für den Austausch von operativen Daten

www.hensoldt.net info@hensoldt.net

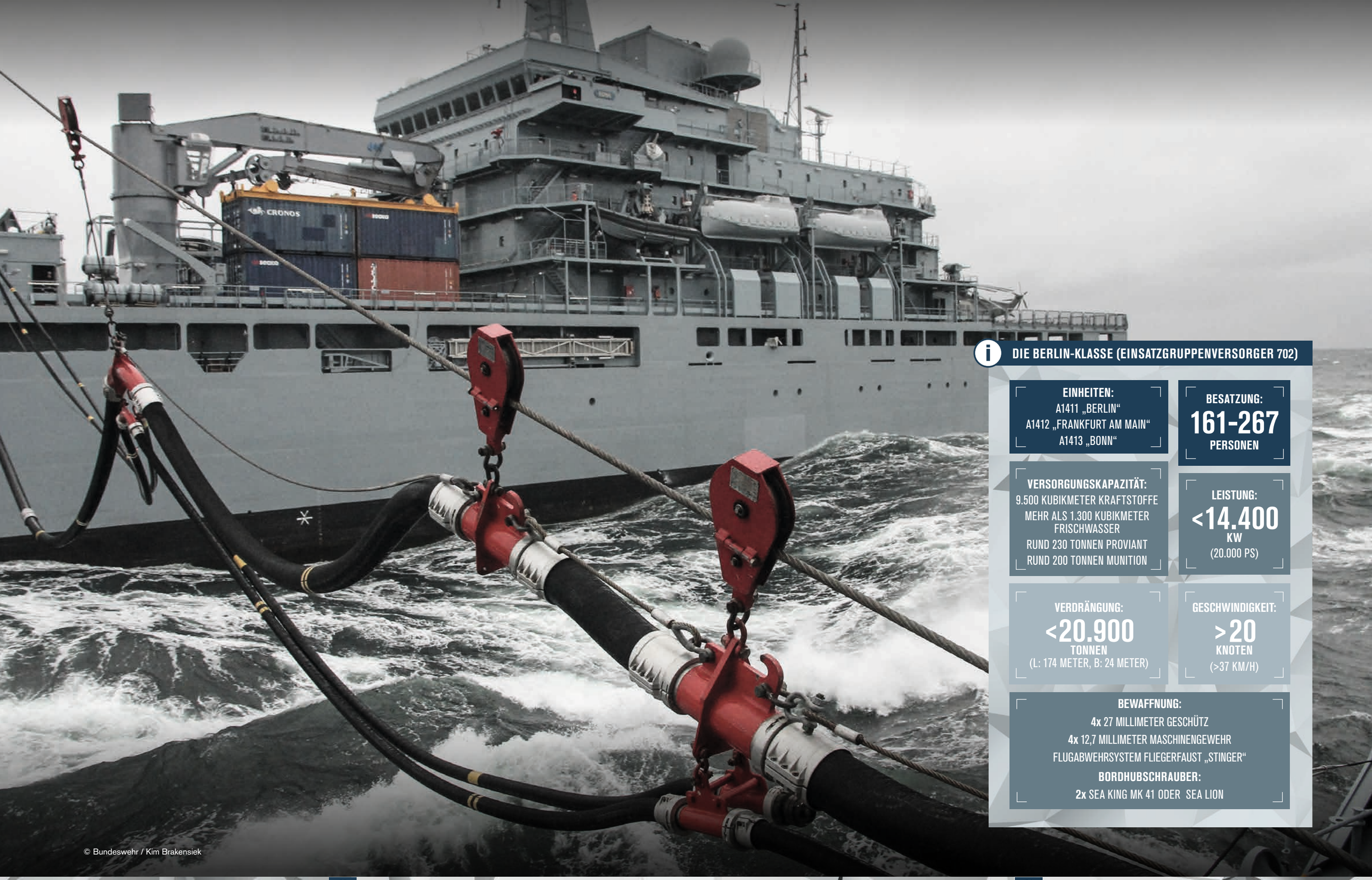
HENSOLDT
Detect and Protect.

DIE BERLIN-KLASSE

Beste Versorgung in See

Die Einsatzgruppenversorger der Berlin-Klasse sind die größten Schiffe der Marine. Sie versorgen die seegehenden Einheiten mit allem, was sie zur Erfüllung ihrer Einsätze benötigen. Das sind vor allem Kraftstoff, Verpflegung, Material und Munition. Diese Schiffe können aber auch mit spezieller Satellitenkommunikation unterstützen und sogar ein eigenes Rettungszentrum an Bord einrichten, mit Operationsräumen, Laboren, einer Zahnstation, einer Apotheke und bis zu 43 Krankenbetten.

© Bundeswehr / Ricarda Schönbrodt



© Bundeswehr / Kim Brakensiek

DIE BERLIN-KLASSE (EINSATZGRUPPENVERSORGER 702)

EINHEITEN:
A1411 „BERLIN“
A1412 „FRANKFURT AM MAIN“
A1413 „BONN“

BESATZUNG:
161-267
PERSONEN

VERSORGUNGSKAPAZITÄT:
9.500 KUBIKMETER KRAFTSTOFFE
MEHR ALS 1.300 KUBIKMETER FRISCHWASSER
RUND 230 TONNEN PROVIANT
RUND 200 TONNEN MUNITION

LEISTUNG:
<14.400
KW
(20.000 PS)

VERDRÄNGUNG:
<20.900
TONNEN
(L: 174 METER, B: 24 METER)

GESCHWINDIGKEIT:
>20
KNOTEN
(>37 KM/H)

BEWAFFNUNG:
4x 27 MILLIMETER GESCHÜTZ
4x 12,7 MILLIMETER MASCHINENGEWEHR
FLUGABWEHRSYSTEM FLIEGERFAUST „STINGER“

BORDHUBSCHRAUBER:
2x SEA KING MK 41 ODER SEA LION

DIE RHÖN-KLASSE

Die schwimmenden Tankstellen

Die Betriebsstofftransporter der Rhön-Klasse versorgen die Schiffe der Marine auch außerhalb von Häfen mit Kraftstoff und sind somit ein wichtiger Baustein für die weltweite Einsatzbereitschaft der Flotte. Dazu verfügen sie über spezielle Vorrichtungen, über die bis zu zwei Schiffe gleichzeitig auch während der Fahrt auf See betankt werden können. Darüber hinaus versorgen sie die seegehenden Einheiten mit Frischwasser, Schmieröl, Proviant und Munition.

In der Planung ist die Anschaffung einer neuen Generation von Betriebsstoffversorgern, die deutlich leistungsfähiger sind, soweit vertretbar handelsübliche Standards berücksichtigen und gleichzeitig unverzichtbare militärische Anforderungen erfüllen.

DIE RHÖN-KLASSE (BETRIEBSSTOFFTANKER 704)

EINHEITEN:
A1442 „SPESSART“
A1443 „RHÖN“

BESATZUNG:
42–56
PERSONEN

GESCHWINDIGKEIT:
16
KNOTEN
(29 KM/H)

VERDRÄNGUNG:
14.200
TONNEN
(L: 130,2 METER,
B: 19,3 METER)

LEISTUNG:
5.900
KW
(8.000 PS)

BEWAFFNUNG:
2x
FLUGABWEHRSYSTEM
FLIEGERFAUST „STINGER“

VERSORGUNGSKAPAZITÄT:
1.400 KUBIKMETER KRAFTSTOFF
RUND 200 KUBIKMETER FRISCHWASSER
55 FASS SCHMIERÖL
2 STANDARDCONTAINER

© Bundeswehr

DER MARINESTÜTZPUNKT WILHELMSHAVEN

Die Heimat der Einsatzflottille 2

Wilhelmshaven hat nicht nur eine lange Tradition als Marinestadt, sondern ist auch der größte Standort der Bundeswehr. Hier haben alle Schiffe der Einsatzflottille 2 ihren Heimathafen. Das Marinestützpunktkommando Wilhelmshaven ist für den gesamten Hafen- und Kasernenbetrieb zuständig und der Einsatzflottille 2 direkt unterstellt. Darüber hinaus dient es als logistische Drehscheibe für die gesamte Deutsche Flotte im Nordseebereich sowie für Einsätze auf allen Weltmeeren. Mit einer Fläche von 4,5 Quadratkilometern und 4.000 Meter Pierlänge ist der Marinestützpunkt „Heppenser Groden“ auch flächenmäßig die größte Liegenschaft der Deutschen Marine.

© Bundeswehr

EINSATZFLOTTILLE 2

STAB

2. FREGATTEN-GESCHWADER

BRANDENBURG-KLASSE (F123)
F215 „BRAUNSCHWEIG“
F216 „SCHLESWIG-HOLSTEIN“
F217 „BAYERN“
F218 „MECKLENBURG-VORPOMMERN“

SACHSEN-KLASSE (F124)
F219 „SACHSEN“
F220 „HAMBURG“
F221 „HESSEN“

4. FREGATTEN-GESCHWADER

BREMEN-KLASSE (F122)
F214 „LÜBECK“

BADEN-WÜRTTEMBERG-KLASSE (F125)
F222 „BADEN-WÜRTTEMBERG“
F223 „NORDRHEIN-WESTFALEN“
F224 „SACHSEN-ANHALT“
F225 „RHEINLAND-PFALZ“

TROSS-GESCHWADER

BERLIN-KLASSE (702)
A1411 „BERLIN“
A1412 „FRANKFURT AM MAIN“
A1413 „BONN“

RHÖN-KLASSE (704)
A1442 „SPESSART“
A1443 „RHÖN

MARINE-STÜTZPUNKT-KOMMANDO WILHELMSHAVEN

RAM WEAPON SYSTEM

Rolling Airframe Missile –
Protect our Fleet

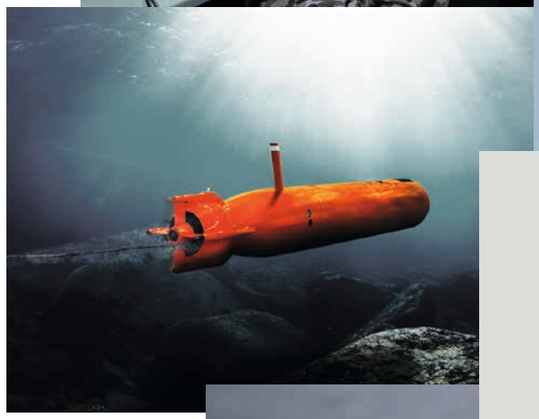
RAMSYS
MUNICH · GERMANY

RAM-System GmbH
81663 München, Germany
business-development@ramsys.de

© MBDA

© Bundeswehr / Kim Brakensiek

Technologie in Partnerschaft



Damit stellen wir – in Kooperation mit der Deutschen Industrie – sicher, dass die Bundeswehr zeitnah und effizient auf die neuesten Technologien und Fähigkeiten zugreifen kann, um Risiken in Bezug auf Leistung und Lieferung zu minimieren.

Erfahren Sie mehr unter saab.com

SAAB

IMPRESSUM

Marinekommando
Presse- und
Informationszentrum
Postfach 15 11 36
18063 Rostock
Tel: +49 (0) 381-802-51555
marine@bundeswehr.org
www.marine.de

Stab Einsatzflottille 2
Heppenser Groden
Alfred-Eckhardt-Straße 1
26384 Wilhelmshaven

MilKom Partners
Kommunikation für den
Militär-Bereich und
den Verteidigungssektor
Rothenbaumchaussee 163
20149 Hamburg
Tel.: 040-423123-47
office@milkom.de
www.milkom.de

Titel: © Marcel Kroencke

Stand: März 2022